



Aktenzeichen: 83-22

Datum: 11.04.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

Jahresabschluss 2023 der GML

Die Verwaltung berichtet:

1. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr von 104.462 T€ auf 122.279 T€ erhöht (+ 17,1 %) erhöht. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 422 T€ auf 9.445 T€ (+ 4,7 %), die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich von 4.167 T€ auf 4.081 T€ (- 2,1 %) reduziert. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 908 T€ auf 14.678 T€ (+ 6,6 %). Zugenommen haben die Verbindlichkeiten um 16.371 T€ auf 104.828 T€ (+ 18,5 %). Die Rückstellungen insgesamt haben sich um 527 T€ auf 2.762 T€ erhöht (+ 23,6 %). Die Steuerrückstellungen reduzierten sich dabei von 689 T€ auf 485 T€, während sich die sonstigen Rückstellungen von 1.545 T€ auf 2.278 T€ erhöhten. Hierbei haben sich insbesondere die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (von 890 T€ auf 1.486 T€) erhöht. Die Einnahmen insgesamt beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 29.956 T€ und bewegen sich somit leicht über dem Vorjahresniveau (27.732 T€). Hierbei haben sich die Umsatzerlöse um 2.497 T€ auf 29.348 T€ erhöht (Vorjahr 26.850 T€), die sonstigen betriebliche Erträge haben sich um 273 T€ auf 608 T€ reduziert (Vorjahr 881 T€). Diese resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, die die allgemeine Risikovorsorge betrafen (357 T€) sowie der Auflösung von Prozesskosten (140 T€). Der Materialaufwand beläuft sich auf 18.548 T€ (Vorjahr 19.660 T€), davon entfallen 8.025 T€ auf die Absteuerung von Mengen an andere Verbundanlagen und 10.523 T€ auf Reparaturen und Betriebsführungsentgelte der Müllverbrennungsanlage. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 2.733 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 387 T€ erhöht.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Insgesamt weist die GML einen Jahresüberschuss nach Steuern von 908 T€ (Vorjahr 742 T€) aus. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 12,0 % (Vorjahr 13,2 %). Der Jahresüberschuss wird satzungsgemäß der Gewinnrücklage zugeführt.

In der GML wurden im Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt 21.896 T€ (Vorjahr 23.575 T€) investiert, davon 21.805 T€ in das MHKW Ludwigshafen, 0 T€ in die Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN) und 91 T€ in sonstige Sachanlagen. Damit hielt die GML ihre vom Aufsichtsrat verabschiedeten Investitions-Planwerte von 30.666 T€ (MHKW 30.451 T€, BAUN 90 T€, Sachanlagen 125 T€) ein.

Die Entwicklungen sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst:

	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen in T€	54.292	78.266	95.336	112.796
Verbindlichkeiten in T€	48.174	71.070	88.457	104.828
Rückstellungen in T€	868	2.430	2.235	2.762
Umlagen Gesellschafter MHKW in T€	4.311	4.310	4.027	4.074
Entsorgungsentgelt ZAK in € / t	87,05	91,66	variabel	variabel
Entsorgungsentgelt BAUN in € / t	5,94	5,94	5,94	7,38
Verbrennungsentgelte MHKW in € / t	91,50	91,50	91,50	100,50
Umlagen Gesellschafter MHKW in € / t	19,50	19,50	19,50	19,50

Im Berichtsjahr lagen die Umlagevorauszahlungen der Gebietskörperschaften für Anlieferungen im MHKW bei 4.074 T€. Es erfolgte keine Umlagerückerstattung (Vorjahr 800 T€) Der Anteil der Stadt Frankenthal an den Umlagevorauszahlungen beträgt 168 T€.

2. Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf war – wie für die GML auch in den Vorjahren – stabil, weil er überwiegend durch die Annahme und energetische Verwertung von kommunalen Restabfällen der GML-Gesellschafter (Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) geprägt war. Die Auftragslage ist auch weiterhin sehr gut, geprägt durch die Eigenauslastung durch die GML-Gesellschafter, die technischen und personellen Ressourcen sind mittel - bis langfristig weitestgehend ausgelastet. Die Bilanz 2023 der GML zeigt in jeder Hinsicht geordnete Vermögensverhältnisse auf sicherer finanzieller Grundlage wegen des äußerst stabilen Kerngeschäfts.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der letzten Jahre (Angabe in t):

Restabfälle

	2020	2021	2022	2023
Restabfälle GML gesamt	254.380	275.689	258.143	269.245
davon Gesellschafter	228.708	226.001	214.173	220.053
davon verwertet im MHKW	188.025	209.100	199.900	170.813

Bio- / Grünabfälle

	2020	2021	2022	2023
Bio- / Grünabfälle Umladung GML gesamt	47.229	49.119	43.157	42.657
davon BAUN (GML)	25.061	25.835	22.118	22.613
davon BAUS (Fa. Zeller)	22.168	23.284	21.039	20.044

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (Pfalz)

In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister